

Rede der ersten Vorsitzenden Katja Günther-Mohrmann anlässlich der akademischen Feier zum 40-jährigen Jubiläum des Grün-Gold-Tanzsport-Club Dreieich e.V. am 01.03.2009 im Foyer des Bürgerhauses Dreieich-Sprendlingen.

Begrüßung

An Geburtstagsfeiern ist es üblich, neben der Entgegennahme von Gratulationen und Glückwünschen für die Zukunft, auch einen Blick auf die zurückliegenden Jahre des Geburtstagskinds zu werfen. Hierzu dient auch die Festschrift, die Sie am Eingang erhalten haben. Bei der Recherche stießen wir auf so manches interessante Ereignis.

Wir wollen deshalb die Zeit zurückdrehen:

Im Jahre 1969 ließ sich das Ehepaar Krey in Dreieich nieder und mit ihm der Wunsch, sich - wie schon zuvor in Karlsruhe - auch hier tänzerisch zu betätigen. Da aber im Angebot der örtlichen Vereine der "Tanzsport" leider überhaupt noch nicht vertreten war, ging Heinz Krey ganz einfach selbst ans Werk und leistete Pionierarbeit.

So erschien am 30.09.1969 in der örtlichen Presse diese erste Anzeige:

<p style="text-align: center;">Tanzsportfreunde!</p> <p style="text-align: center;">Es ist beabsichtigt, in Sprendlingen einen Tanzsportclub zu gründen. Interessenten werden um Adressenangabe gebeten.</p> <p style="text-align: center;">H. Krey, Sprendlingen Aug.-Bebel-Str. 50 Tel. 6 87 32</p>
--

Nur wenige Wochen später, am 20. Oktober, konnte sich der "**Gesellschafts- und Tanzsport-Club Dreieich**", wie er sich damals nannte, mit genau 34 Mitgliedern gründen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Heinz Krey gewählt.

Für seine Trainingsabende fand der GTC eine erste Bleibe in den Räumen des Sprendlinger Tennisclubs ROT-WEISS. Als erster Trainer wurde seinerzeit Herr Blell aus Frankfurt verpflichtet, dessen Training großen Zuspruch fand, was sich in steigenden Mitgliederzahlen niederschlug.

Nach seiner Geburt war der Verein auf die Liebe und Förderung seiner Eltern und Paten angewiesen. Die Kindheit verlief weitgehend ruhig, während

die Jugend, wie im richtigen Leben, sehr turbulent war. Da zog man von Zuhause aus (um später wieder zurückzukehren) und es gab auch Streit und Versöhnung.

Im August 1973 wagte der GTC als einer der ersten Tanzsportclubs in der Bundesrepublik Deutschland den Aufbau einer "Kindergruppe". Der Erfolg war verblüffend. Innerhalb kürzester Zeit machte sich diese Gruppe unter Leitung von Christa Lauth einen Namen und konnte in den Folgejahren bei vielen Veranstaltungen und Bällen ihr Können unter Beweis stellen. Der Club wuchs weiter und die Mitgliederzahl überschritt schließlich die 200er-Marke. Im gleichen Jahr wurde der Clubname geändert in

"GRÜN-GOLD-TANZSPORT-CLUB DREIEICH e.V."

Kreys Nachfolger, Georg Kracht, der im Dezember 1976 die Führung des Vereins übernahm, trieb die sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen weiter voran. So wurde ein alljährliches Pokalturnier veranstaltet, das an die Gründung der Stadt Dreieich im Jahr 1977 erinnern sollte.

Der **DREIEICH-POKAL** war geboren und wurde erstmalig beim Herbstball des gleichen Jahres ausgetanzt. Nach zehnmaliger Austragung wurden die Turniere um den DREIEICH-POKAL vom Deutschen Tanzsportverband in die Reihe der Traditions-Veranstaltungen aufgenommen.

In den 80er Jahren konnte der GTC unter seinen Mitgliedern immerhin 15 Turnierpaare (neun in der Seniorengruppe, vier in der Hauptgruppe und zwei in der Juniorengruppe) vorweisen, die im Laufe eines Jahres bei über 70 Turnierveranstaltungen die Farben Grün und Gold vertraten. Auch Veranstaltungen in Österreich und der Schweiz wurden besucht. Als langjährige GTC-Trainer fungierte in dieser Zeit das Ehepaar Karlheinz und Gisela Lonnes, die als Deutsche Meister der Hauptgruppe A-Standard beste Voraussetzungen für diese Aufgabe mitbrachten.

Um Jugend- und Lateintraining kümmerte sich mit viel Engagement Sissi Graf, seinerzeit Deutschlands jüngste ADTV-Tanzlehrerin. Sie war es auch, die 1983/84 mit der Jugendgruppe eine Musical-Choreografie zu "Mary Poppins" einstudierte. Die anschließenden Auftritte erfolgten nicht nur in Deutschland, sondern fanden ihren Höhepunkt mit einem Auftritt anlässlich der Latein-Weltmeisterschaft in Linz.

Im Herbst 1984, unser Geburtstag feierte seinen 15. Geburtstag, zeichnete der GTC zusammen mit dem TSC Schwarz-Weiß Sprendlingen für den großen Jubiläumsball zur 1.150-Jahrfeier der Stadt Sprendlingen verantwortlich.

Nach 10 Jahren Verantwortung im GTC, legte Georg Kracht im April 1986 das Amt des 1. Vorsitzenden nieder.

Neuer Mann an der Spitze des GTC wurde der damalige zweite Vorsitzende des Clubs, Werner Kujawa. Leider konnte Herr Kujawa das Amt aus gesundheitlichen Gründen nur ein Jahr lang ausüben, so dass es 1987 zu einem erneuten Wechsel an der Vereinsspitze kam. Im August des gleichen Jahres wurde Frau Ingrid Rothe-Day zur Vorsitzenden gewählt. Trainer zu diesem Zeitpunkt war das Ehepaar Dr. Werner und Helga Scheiber, die seit Mitte der 80er Jahre die GTC-Breitensportler betreuten. Mit neuen Werbemaßnahmen konnte die Mitgliederzahl gesteigert und eine neue Jugendgruppe gegründet werden. Als Lateintrainerin Daniela Mondorf verpflichtet.

Zu Beginn 1988 folgte die Gründung der Kindergruppe "TANZMÄUSE" und bereits zum Frühlingsball konnte unsere ebenfalls neu gegründete Latein-Formation vorgestellt werden. Ein Teil der Breitensportler intensivierte ihr Training um künftig als „Leistungsgruppe“ an Breitensport-Mannschaftswettbewerben teilzunehmen.

Weiteren Auftrieb ergab die Tatsache, dass der GTC ab dem 1. Oktober 1988 über ein "eigenes" Clubheim verfügen konnte. Die uns seinerzeit vom Schulamt des Kreises Offenbach zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in der ehemaligen Heinrich-Heine-Schule in Sprendlingen, ermöglichten nun den Mitgliedern des GRÜN-GOLD tägliche Trainingsmöglichkeiten "rund um die Uhr".

Seit September 1989 ist der GTC in Sachen Tanzsport, außer in Dreieich, ebenfalls in Dietzenbach aktiv tätig.

Nach rund 5-jähriger Vorstandsarbeit im GTC kandidierte Ingrid Rothe-Day im März 1992 nicht wieder für den Vorsitz. Im September 1992 wurde Georg Kracht zum zweiten Mal zum Vorsitzenden des GTC gewählt, der inzwischen auf 220 Mitglieder - darunter zwölf Turnierpaare - angewachsen war.

Mit Uwe Mundt übernahm 1994 erstmals ein ADTV-Tanzlehrer und Profesionaltänzer das Training der Latein Formation, die bereits ein Jahr zuvor aktiv in das Wettkampfgeschehen der Oberliga Süd, eingegriffen hatte.

Auch die Jazz- und Moderndance Formation des GTC nahm von 1993 bis Ende 1997 aktiv an Wettkämpfen der Hessischen Landesliga teil.

Inzwischen hat sich der GTC mit seiner Dependence in Dietzenbach fest etabliert. Zum ersten Mal fand im Oktober 1995 ein Herbstball mit Tanzturnier im Bürgerhaus Dietzenbach statt. Für den Vorstand des GTC war das Stadtjubiläum "775 Jahre Dietzenbach - 25 Jahre - Stadt" - Anlass genug, im Rahmen dieser ersten Ballveranstaltung ein Tanzturnier um den

1. DIETZENBACHER STADTPOKAL

auszutragen. Es sollte der Beginn einer langen Reihe von Bällen um diesen Pokal werden.

Nach Fertigstellung der neuen Philipp-Fenn-Sporthalle im Februar 1998 verbesserten sich unsere Trainingsmöglichkeiten in Dietzenbach ganz wesentlich.

Marjana Zagar, ADTV-Tanzlehrerin und Professionaltänzerin, übernahm das Training der Kinder- und Jugendgruppen in Dreieich und Dietzenbach.

2003 übernimmt Birger Holtermann ein Breitensporttraining in Dreieich und später auch das Einstiegstraining für Turnierpaare in den Standardtänzen.

Nach mehrjähriger Pause begann 2003 wieder das Leistungstraining im Bereich Jazz- und Moderndance. Seither nimmt der GTC Dreieich mit 2 Formationen wieder am Ligabetrieb teil. 2004 konnte die Formation Powergirls die Saison auf dem 1. Platz und somit als Hessenmeister abschließen.

Mittlerweile ist der GTC im gesetzten „Mittelalter“ angekommen, ist etabliert und eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt.

2005 übernahm ich selbst nach mehr als 10 Jahren Vorstandstätigkeit den Vereinsvorsitz.

Anfang dieses Jahres erfuhr der GTC einen erfreulichen Zuwachs um 69 Mitglieder: Bärbel Altheim schloss ihre Tanzschule Carre und kam als Trainerin zusammen mit dem größten Teil ihrer Paare zum GTC.

Im April 2006 wurde das Training der Breitensport-Mittwochsgruppen in den Burghofsaal Dreieichenhain verlegt.

Ende April 2007 übernahm Bailly Kayembe das Salsa-Training.

Ebenfalls neu geregelt wurde das JMD-Training: Tatjana Zwahr gab das Training der Jugendformation an Adriana Curto ab, die „kleinsten“ Sungirls wurden von Melisa Schäfer übernommen, beide mehrjährige Tänzerinnen in unseren JMD-Formationen.

Mit dem Jahreswechsel 2007/2008 hängt unser langjähriger Trainer der Breitensport-Gruppen Rudi Willer seine Trainertätigkeit an den berühmten Nagel und trat seinen wohlverdienten Ruhestand mit seiner Frau Paula an.

Bis Ende 2008 wurden vom GTC insgesamt 170 Turnierveranstaltungen durchgeführt. Darunter finden sich so prestigeträchtige Veranstaltungen wie 17 hessische Landesmeisterschaften, drei Süddeutsche Meisterschaften und ein Qualifikationsturnier der Standard-Formationen zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Für unsere zwei Lateinformationen veranstalteten wir ein Turnier in der Regionalliga Süd Latein, sieben Turniere der Oberliga Süd sowie sechs Turniere Hessischen Landesliga.

Unsere zwei Jazz- und Moderndance-Formationen erhielten neun Turniere. Des Weiteren war der GTC Veranstalter eines nationalen Mannschaftskampfs der Senioren Sonderklasse sowie von 21 Breitensportwettbewerben.

Bedanken bei allen Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern, Helfern und Sponsoren.

Ich freue mich auf die Zukunft, Zeiten die noch interessanter werden als die zurückliegenden, denn der GTC hat seine besten Jahre noch vor sich.